



Berlin, 17. Oktober 2025

AUSSTELLUNGSVORSCHAU

Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart

Invalidenstraße 50, 10557 Berlin

Di, Mi, Fr 10 – 18 Uhr, Do 10 – 20 Uhr, Sa + So 11 – 18 Uhr

Shilpa Gupta. What Still Holds

27. März 2026 – 3. Januar 2027

Eine Sonderausstellung der Nationalgalerie – Staatliche Museen zu Berlin

Pressevorbesichtigung: Donnerstag, 26. März, 11 Uhr

Eröffnung: Donnerstag, 26. März, 19 Uhr

HAMBURGER BAHNHOF –
NATIONALGALERIE DER GEGENWART

Invalidenstraße 50
10557 Berlin

FIONA GEUSS
LEITUNG PRESSE

Telefon: +49 30 3978 34 16
Mobil: +49 151 527 51 565

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

Ausgangspunkt von Shilpa Guptas Einzelausstellung im Hamburger Bahnhof ist das monumentale Werk TRUTH an der Schnittstelle von Sprache, Macht und Kontrolle. Während sich die Besucher*innen durch die überdimensionalen Buchstaben im Ausstellungsraum bewegen, hinterfragt das Kunstwerk Mechanismen, die Wahrheit bewahren oder verschleiern. Die skulpturale Installation zeigt, dass gemeinschaftlicher Fortschritt davon abhängt, Wahrheit zu beschützen und zu hinterfragen. Ergänzt um weitere Werke der Künstlerin wird Guptas Ausstellung im Hamburger Bahnhof im Dialog mit der Sammlungspräsentation Joseph Beuys gezeigt. Die parallele Betrachtung verweist auf Ähnlichkeiten im Umgang mit Sprache, Partizipation und soziale Reflexion. Im Rahmen des Jubiläums 30 Jahre Hamburger Bahnhof thematisiert die Ausstellung die Suche nach Wahrheit und betont die Rolle der Kunst als Medium der Reflexion, um Machtstrukturen zu hinterfragen und eine eigene kritische Perspektive zu entwickeln.

Shilpa Gupta (geb. 1976, Mumbai, IN) lebt und arbeitet in Mumbai. Guptas multidisziplinäre Praxis aus Installation, Video, Skulptur und Performance setzt sich mit der sozialen Gliederung der Gesellschaft sowie mit gemeinsamen Geschichten und deren soziopolitischen Folgen auseinander. Ihre Installationen verhandeln oft Formen der Vermittlung von Informationen und Gefühlen durch das geschriebene, gesprochene oder gesungene Wort und wie diese geteilt oder systematisch unterdrückt werden. Ausgewählte Einzelausstellungen: Ishara Art Foundation, Dubai (2025); Centro Botín, Santander (2024); Amant, New York (2023); MAXXI L'Aquila (2023); M HKA, Antwerpen (2021); Dallas Contemporary, Dallas (2021); Barbican Centre, London (2021); Contemporary Arts Center, Cincinnati (2010). Gupta erhielt 2025 den Possehl Prize for International Art.

Nach Naama Tsabar, Andrea Pichl und Delcy Morelos, ist dies die vierte Ausstellung einer Künstlerin im Dialog mit der Joseph Beuys Sammlungspräsentation in der Kleihueshalle im Hamburger Bahnhof.

Die Ausstellung ist Teil des Jubiläumsprogramms **30 Jahre Hamburger Bahnhof**. 2026 feiert der Hamburger Bahnhof sein 30-jähriges Bestehen mit einem Programm, das den Bogen von der Geschichte des Ortes bis in die Zukunft spannt: Acht Sonderausstellungen, eine neue Sammlungspräsentation sowie Performances und Konzerte tragen das Museum weit in den Stadtraum hinaus. Höhepunkt ist das Jubiläumswochenende vom 13.–15.11., an dem eine internationale Konferenz zur Zukunft zeitgenös-

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).



Staatliche Museen zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz

30 Jahre
**Hamburger
Bahnhof**

sischer Sammlungsmuseen stattfindet und das Haus für 30 Stunden durchgehend geöffnet ist.

Begleitend zur Ausstellung erscheint eine Ausgabe der Katalogreihe des Hamburger Bahnhofs, herausgegeben von Silvana Editoriale Milano.

Die Ausstellung wird kuratiert von Sam Bardaouil, Direktor Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart und Ulya Soley, Kuratorin am Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart.

Die Ausstellung wird unterstützt von den Hamburger Bahnhof International Companions e.V.

HAMBURGER BAHNHOF –
NATIONALGALERIE DER GEGENWART

Invalidenstraße 50
10557 Berlin

FIONA GEUSS
LEITUNG PRESSE

Telefon: +49 30 3978 34 16
Mobil: +49 151 527 51 565

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse